



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

AVA/IS 11

Drucksache XVII
Datum 25.09.2008

Alternativantrag der SPD-Fraktion

Ein Ortszentrum für Lurup

Im Juli wurden dem Planungsausschuss unter dem Titel „Lurup Center“ die Pläne für eine neue Bebauung des Eckhoffplatzes präsentiert. Die Reaktionen der Luruper Bevölkerung haben gezeigt, dass das Projekt insgesamt auf eine gute Akzeptanz stößt, da hiermit das frühe Luruper Stadtteilzentrum als Einkaufsstandort wiederbelebt werden kann. Deutlich wurde jedoch auch, dass nach der Schließung der Bücherhalle, der Ortsdienststelle und anderer Einrichtungen ein neues Stadtteilzentrum nicht allein durch neue Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden kann. Gefordert sind daher neben den Investoren auch die Stadt und das Engagement der örtlichen Einrichtungen.

Die Bezirksversammlung möge beschließen.

1. Die Bezirksversammlung begrüßt die Planungen für das neue Lurup-Center und fordert die Investoren auf, auf Basis der vorgestellten Pläne baldmöglichst Vorbescheidsanträge für die Bebauung einzureichen.
2. Die vorgesehene Aufteilung der geplanten Nutzfläche von ca. 5000 qm für einen SB-Markt und weiteren 5000 qm für ca. Shops und Einrichtungen soll Grundlage der weiteren Planungen sein.
3. Anzustreben ist, die heute noch am Eckhoffplatz ansässigen Einzelhändler in das neue Center zu übernehmen. Ebenso sind Flächen für die Post und Gastronomie vorzusehen, welche – ebenso wie die „Mall“ auch über die Öffnungszeiten des Einzelhandels hinaus geöffnet bleiben kann bzw. soll.
4. Wie vom Lichtwark Forum Lurup e.V. mit Schreiben vom 13. August an das Bezirksamt vorgeschlagen, ist eine Ladenfläche bzw. Räumlichkeit vorzusehen, welche den Trägern der Stadtteilkultur, den Vereinen und Einrichtungen für eine geringe Miete die Möglichkeit bietet, ihre Angebote zu präsentieren, um so eine Verknüpfung zu Anlaufpunkten wie dem „Böv 38“ herzustellen.
5. Eine barrierefreie Gestaltung des Objektes ist sicherzustellen, eine behindertengerechte WC-Anlage, die auch über die Geschäftszeiten hinaus erreichbar bleibt, ist vorzusehen.

6. In Gesprächen mit den Investoren, Verwaltung, Politik und Diakonie ist schnellstmöglich zu klären, in welcher Größe die Beratungsstelle „Lukas“ in die Neubebauung übernommen werden kann.
7. Die Verkehrsplanung für das Projekt ist in enger Abstimmung mit dem Verkehrsausschuss vorzunehmen. Die Interessen der Anwohner am Lüttkamp und der Schule Lurper Hauptstraße hinsichtlich der Schulwegsicherheit sind zu berücksichtigen. Neben den vorgesehenen PKW-Stellplätzen sind modernen Abstellanlagen für Fahrräder zu schaffen, die auch für den Wochenmarkt zur Verfügung stehen sollen. Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Bevölkerung vor Ort in die Planungen einzubeziehen.
8. Die Verwaltung wird aufgefordert, ihre Planungen für die Gestaltung der Grünanlagen im Umfeld parallel zur Bauplanung fortzuschreiben, so dass die Grünflächen im unmittelbaren Anschluss umgestaltet werden können. Hierzu gehört auch die Neugestaltung einer beleuchteten Fußwegeverbindung hin zum Stadtteilhaus „Böv 38“. Der Minigolfplatz soll am Eckhoffplatz erhalten bleiben.
9. Weiter wird die Verwaltung aufgefordert, die Ansiedlung eines Kundencenters am Eckhoffplatz im Zuge der Neubebauung zu realisieren (analog zu den Plänen für den Osdorfer Born).

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.